

Ausgabe 3 | 2025



Liebe Leserinnen und Leser,

Wir berichten in dieser Ausgabe vom Besuch im Sozialministerium in Schwerin und den ersten Special Olympics in Mecklenburg-Vorpommern. Außerdem widmen wir uns dem Thema Gewaltschutz.

Auch in dieser Ausgabe gibt es einen Beitrag der Frauenbeauftragten. Sie berichten über ihren Besuch in der Ausstellung „ECHT MEIN RECHT!“.

Außerdem wollen wir euch einstimmen auf die Werkstattratswahlen.
Alles das und noch einiges mehr lest ihr in dieser Ausgabe. Viel Spaß dabei!

Habt ihr Fragen oder Ideen? Was interessiert euch noch? Bitte schreibt uns eine Mail an:
info@werkstattraete-mv.de

Euer Redaktions-Team:

Stefan, Andreas, Christel und Georg

In dieser Ausgabe findet ihr:

Besuch im Sozialministerium.....	Seite 3
„ECHT MEIN RECHT!“ Ausstellung zu Gewaltschutz.....	Seite 4
Gesetzeskumpel erklärt § 37 a SGB IX.....	Seite 6
Special Olympics in Rostock.....	Seite 8
Warum wollt ihr wieder Werkstattrat werden?.....	Seite 10

Fotos: privat

Werkstatt·rats·wahlen 2025

Dieses Jahr wird in jeder Werkstatt ein neuer Werkstatt·rat gewählt.

Ab Oktober geht es los!

Informiert euch, wann und wo ihr in eurer Werkstatt wählen könnt.

Ihr habt Lust etwas in eurer Werkstatt zu verändern?

Dann werdet Werkstatt·rat und informiert euch über die Wahl.



Foto: <https://de.freepik>

**Video: Hier gibt es
Informationen zum
Werkstatt·rat und die
Wahl:**



Werkstatt·räte im Sozial·ministerium in Schwerin

Das Titel·bild zeigt: Am 09. Juli 2025 fand der Besuch im Sozial·ministerium in Schwerin statt. Werkstatt·räte konnten ihre Themen auf Augen·höhe mit Frau Dr. Albrecht besprechen. Sie hat sich Zeit genommen, zugehört und Fragen gestellt. Es war ein sehr guter Austausch.

Frau Dr. Albrecht arbeitet im Sozial·ministerium als Leiterin des Referats Eingliederungs·hilfe und Teil·habe. Sie ist die Ansprech·person für Werkstatt·räte von Seiten der Leistungs·träger.

Wir hatten viele Fragen an sie. Unter anderem zu den aktuellen Verhandlungen vom Landes·rahmen·vertrag. Wir sprachen auch über Transparenz und Nach·vollziehbarkeit der Finanzen für Werkstatt·räte und Frauen·beauftragte. Außerdem ging es um Gewalt·schutz und wie Selbst·vertreter besser mit einbezogen werden können.

Wir wollen uns nächstes Jahr im Sommer wieder mit Frau Dr. Albrecht für einen gemeinsamen Austausch treffen.

Die Vorbereitungen



Auf der LAK Mitglieder·versammlung im Juni wurden die Themen an Frau Dr. Albrecht in Gruppen erarbeitet und besprochen.

Es kamen viele Punkte zusammen.

Echt mein Recht!

Frauen-beauftragte besuchen Ausstellung über Gewalt-schutz in Schleswig-Holstein – sicher und selbstbestimmt



Am 16.07.2025 haben wir, 3 Frauen-beauftragten des Vorstands der LAG FrB WfbM MV, gemeinsam mit unseren Vertrauens-personen die Gewalt-schutz-ausstellung „ECHT MEIN RECHT“ vom PETZE-Institut für Gewalt-prävention besucht.

Die Ausstellung fand in Kalten-kirchen in Schleswig-Holstein statt und richtete sich speziell an Frauen mit Behinderung, aber auch an alle Menschen in Einrichtungen.

In der Ausstellung ging es um ein wichtiges Thema: Gewalt erkennen –

und wissen, wie man sich Hilfe holen kann. Es wurde gezeigt, was Gewalt ist – nicht nur körperliche, sondern auch seelische oder verbale Gewalt, also wenn jemand beschimpft wird, ausgegrenzt oder unter Druck gesetzt wird.

Die Ausstellung war sehr gut gemacht. Alles war leicht verständlich. Es gab Bilder, Filme, Hör-stationen und Texte in leichter Sprache. Wir konnten uns alles in unserem eigenen Tempo anschauen.

Besonders wichtig fanden wir diese Botschaften:

- Niemand hat das Recht, dir weh zu tun oder dich zu beleidigen.
- Du hast das Recht auf Schutz und Hilfe.
- Es gibt Stellen, die dich unterstützen – du bist nicht allein.

Wir Frauen-beauftragten finden:

Alle Beschäftigten sollten wissen, was Gewalt ist und wie man sich schützen kann. Die Ausstellung hat uns Mut gemacht und uns gezeigt, wie wichtig es ist, über das Thema zu sprechen.

Wenn du dich selbst einmal unsicher fühlst oder etwas erlebst, das sich nicht gut anfühlt: Sprich mit jemandem, dem du vertraust. Du kannst dich auch jederzeit an uns, die Frauen-beauftragten, wenden.



Wir möchten uns beim PETZE-Institut für diese wichtige Ausstellung bedanken. Sie hat uns gezeigt, wie wertvoll Aufklärung ist – und dass jede und jeder das Recht auf ein sicheres Leben hat.

Die Frauen-beauftragten

Doreen Kochnitzki, Ines Matzkowitz und Christel Wiese



Hier geht's zur digitalen Rund-tour durch die Ausstellung

Gesetzes-kumpel

Einfach erklärt. Dieses Mal:

§ 37a Gewalt-schutz

Diesen Paragraphen gibt es seit 2021.

Er sagt: Die Einrichtungen der Behinderten-hilfe muss die Menschen in der Einrichtung vor Gewalt schützen.

Besonders Frauen und Kinder mit Behinderung müssen geschützt werden. Dafür müssen die Einrichtungen ein Gewalt-schutz-konzept haben.

Das heißt: Sie müssen Regeln und Schutz-maßnahmen aufstellen, damit Gewalt gar nicht erst passiert.



In Ausgabe 1 | 2025 haben wir das 9. Sozial-gesetz-buch. vorgestellt.

Kurz: **SGB IX**

Im § 37a SGB IX geht es um Gewalt-schutz.

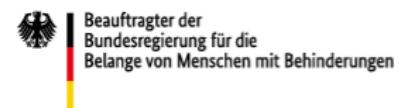
Was § 37 a nicht sagt: ▶ Dort steht nicht, dass es einen Gewalt-schutz-beauftragten geben muss. Dort steht auch nicht, dass Frauen-beauftragte und Werkstatt-rat einbezogen werden müssen, wenn es um das Gewalt-schutz-konzept geht. Außerdem ist nichts zum Inhalt des Konzepts geregelt.

Weil das Gesetz so wenig regelt, gibt es **Vorschläge**, wie ein gutes Gewalt-schutz-konzept aussehen kann.

Vorschläge für ein gutes Gewalt-schutz-konzept



Vom Behinderten-beauftragten der Bundes-regierung und dem Deutschen Institut für Menschen-rechte.



**Deutsches Institut
für Menschenrechte**



Von der LAG WfbM MV



LAG WfbM

Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen und berufliche Teilhabe in Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Guten Gewalt-schutz erreicht man durch geschultes Personal, Beschwerde-Stellen, Notfall-Pläne, sichere Räume und den richtigen Umgang mit Verdachts-Fällen.

Wir empfehlen, dass jede Werkstatt einen Gewalt-schutz-beauftragten haben sollte Als Ansprech-person und damit die Maßnahmen besser umgesetzt werden können.

Die Menschen mit Behinderung sollten über die Formen von Gewalt aufgeklärt werden, um sie erkennen zu können. Gewalt ist nicht nur schlagen. Es gibt verschiedene Formen der Gewalt wie zum Beispiel:

- Körperliche Gewalt
- Seelische / Psychische Gewalt
- Sexuelle Gewalt
- Strukturelle Gewalt
- Vernachlässigung



Was Werkstatt-rat und Frauen-beauftragte machen können:

Beschäftigt euch mit dem Thema. Lasst euch das Gewalt-schutz-konzept eurer Werkstatt vorlegen. Arbeitet zusammen mit der Werkstatt an einer guten Umsetzung. Ein Gewalt-schutz-konzept muss regel-mäßig überarbeitet werden. Es darf nicht in der Schublade verstauben.



Werkstatt-räte und Frauen-beauftragte können helfen, damit Gewalt-schutz erfolg-reich ist.

Aktuelle Entwicklung

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es ein regel-mäßiges Austausch-treffen der Gewalt-schutz-beauftragten der Werkstätten. Auch Frauen-beauftragte und Werkstatt-räte können sich dort einbringen.

Im Bundes-ministerium für Arbeit und Soziales gibt es einen Arbeits-kreis zum Gewalt-schutz. Im Arbeits-kreis sind Vertreter der Leistungs-träger und Leistungs-erbringer und Vertreter von Werkstatt-räte Deutschland. Sie arbeiten an einem Weg-weiser. In einem nächsten Schritt soll dann auch der § 37a genauer werden.

Special Olympics in Rostock

Die Gemein-nützige Werkstätten und Wohn-stätten Pasewalk berichtet

Vom 21. bis 23. Juli fanden in Rostock die ersten Special Olympics in Mecklenburg-Vorpommern statt. Etwa 200 Sportlerinnen und Sportler nahmen teil.

Sie traten in Basketball, Boccia, Fußball und Leichtathletik an. Bei den Special Olympics heißen die Sportler *Athleten*.

Von der GWW GmbH starteten zwei Athleten:

- Tom: Weit-sprung und 100 m Sprint
- Erik: Kugel-stoßen und 100 m Sprint

Fünf weitere Personen, darunter zwei Trainer, unterstützten die beiden.



Die Anreise begann mit Regen. Deshalb fand die Eröffnung nicht draußen, sondern in einer Messe-halle statt. Dort gab es Musik, Tanz und gute Stimmung.



Am Dienstag war das Wetter etwas besser. Die Wett-kämpfe wurden ins Leicht-athletik-stadion verlegt.

- Tom gewann im Sprint und im Weitsprung zweimal Gold.
- Erik wurde Zweiter im Sprint und im Kugelstoßen

Special Olympics Deutschland ist eine große Sport-bewegung. Sie ist für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung. Und für Menschen mit mehrfacher Beeinträchtigung.

Das Ziel ist: Menschen mit Beeinträchtigung sollen überall dabei sein können.

Dafür gibt es viele Sport-angebote. Und auch Angebote für die Gesundheit.

Wichtig ist nicht nur: fit werden. Wichtig ist auch:

- Freunde finden
- zusammen etwas machen
- Teil der Gesellschaft sein



Am Mittwoch sah sich das Team noch Boccia- und Fußball-spiele an. Bei den „wett-bewerbs-freien Angeboten“ probierten sich alle in verschiedenen Sport-arten aus. Zwei Teilnehmer möchten nun beim nächsten Mal im Boccia-Team starten.

Die Stimmung bei den Special Olympics war sehr positiv. Alle feuerten sich gegen-seitig an – egal, ob Erster oder Letzter.

„

„Ich will gewinnen! Doch wenn ich nicht gewinnen kann, so will ich mutig mein Bestes geben!“ - Special Olympics Eid

Für viel Spaß sorgte auch die Athleten-disco.



Foto: Nils Limberg



Foto: Nils Limberg



Foto: Nils Limberg

Auf der Eröffnungs-feier gab es Musik der Band Lewitz-Sound und Les Bummms Boys.



Foto: David Garbe

Die Sportlerinnen und Sportler können sich in Rostock für die Nationalen Spiele im kommenden Jahr im Saarland qualifizieren. Dort ist die Qualifikation für die Teilnahme an den Weltspielen 2027 in Chile möglich.

Ich möchte Werkstatt·rat werden, weil ...

Wir haben Werkstatt·räte aus Mecklenburg-Vorpommern gefragt, warum sie wieder kandidieren möchten. Das sind ihre Antworten.

„Ich möchte Werkstatt·rat werden, weil wir in den letzten 4 Jahren schon sehr viel für unsere Beschäftigen, mit unserem Einsatz, erreicht haben und mit meiner Hilfe weiterhin erreichen wollen.“

Daniel Baumgart, CJD Ribnitz-Damgarten



„Ich setze mich für eine gute Essens-versorgung ein und ich möchte den Leistungs-berechtigten mit Rat und Tat beiseite stehen und eine gute Unterstützung sein. Und für eine gute Gleich-berechtigung möchte ich mich einsetzen.“

Kathleen Welke, Greifen·werkstatt Greifwald

„Ich habe schon vieles erreicht, aber noch nicht alles und ich setze mich weiterhin für die Mitarbeiter ein, die mehr Unterstützung brauchen. Deshalb möchte ich mich nochmal aufstellen, um noch mehr zu erreichen.“

Sebastian Kullack, Greifen·werkstatt Greifwald



„Ich möchte gern wieder als Werkstatt-rats-mitglied gewählt werden, weil ich die Interessen der Beschäftigten gerne vertrete. Ich unterhalte mich gern mit Menschen. Ich habe einen guten Kontakt zu vielen Beschäftigten und zur Werkstatt-leitung. Die Arbeit im Werkstatt-rat macht mir Spaß! Ich besuche gerne Weiter-bildungen, um Neues zu lernen und mich mit anderen Werkstatt-räten aus-zu-tauschen.“

Holger Schur, WfbM Neukloster



„Ich höre mir gern die Probleme der Mitarbeiter an und versuche ihnen zu helfen und spreche sehr gern mit unserer Werkstatt-leiterin über unsere Themen.“

Simone Landt, Greifen-werkstatt, Greifswald

„Uns ist wichtig dass jede Stimme gehört wird und wir gemeinsam gute Arbeits-bedingungen haben. Außerdem möchten wir andere unterstützen, die vielleicht nicht so leicht für sich selbst sprechen können. Denn Gemeinsam können wir unsere Werkstatt noch besser machen.“

Karsten Otto, Felix Kloppe und Steffen Krieg, WfbM Kranstorf





Wander-Zeitung

Die Info-Box soll viele Beschäftigte erreichen.

Nicht alle können lesen. Sie sollen aber trotzdem wissen, was in der Zeitung steht.

Bitte den Beschäftigten die Zeitung aushändigen oder vorlesen.

Nach dem (Vor-) Lesen, bitte einen Haken setzen und zeitnah zur nächsten Gruppe / zum nächsten Bereich weitergeben. Wenn alle Gruppen / Bereiche die Zeitung gelesen haben, bitte zurück zum Werkstatt·rat! Danke. ☺

Name der Gruppe / des Bereichs	Name der Gruppe / des Bereichs

KONTAKT:



LANDESARBEITSKREIS
WERKSTATTRÄTE
MECKLENBURG-VORPOMMERN

Landes·arbeits·kreis der
Werkstatt·räte in
Mecklenburg-
Vorpommern

Joliot-Curie-Allee 48
18147 Rostock

Telefon: 0381- 666 878 06

E-mail:
info@werkstattraete-mv.de



Besucht uns auch
online
www.werkstattraete-mv.de/